

IDS = Impulse + Innovationen

Fortsetzung von Seite 1

■ **Dr. Martin Rickert**, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie: „Die 33. Internationale Dental-Schau hat das von allen gewünschte positive Signal gesetzt. Unsere Prognosen über eine positive Entwicklung der Dentalmärkte sind eindrucksvoll bestätigt worden. Ich bin mir sicher, dass diese

und zunehmende Vernetzung in der modernen Zahnarztpraxis sind für mich die interessanten Entwicklungen.“

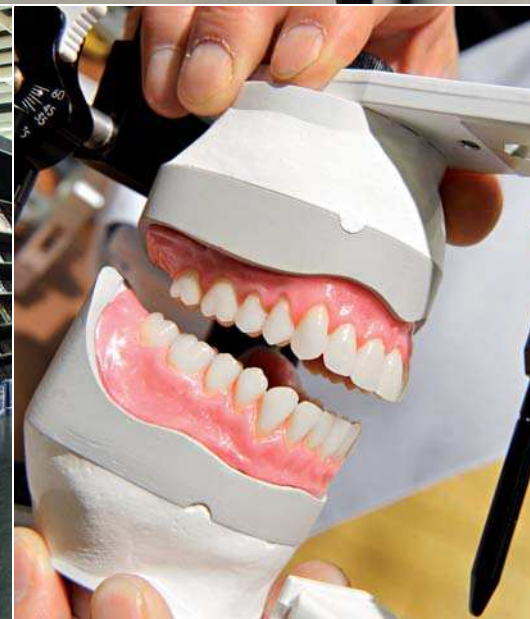
Volle Auftragsbücher

Dass die IDS als internationale Handelsplattform neue Impulse setzen konnte, be-

möglich erhalten. Zweitens: wenn Zahnersatz nötig, soll er möglichst naturgetreu aussehen und höchste Ästhetik und Funktionalität bieten. Drittens: die Digitalisierung und Vernetzung von Praxis und Labor steigert die Effizienz in der wirtschaftlichen Herstellung von Zahnersatz.

VDZI: „Hohe Investitionsbereitschaft erkennbar“

Jürgen Schwichtenberg, Präsident des Verbandes der Deutschen Zahntechniker-Innungen (VDZI): „Die Internationale Dental-Schau 2009 hat einen positiven Trend in der Zahntechnik gezeigt. Sie war erneut



IDS nachhaltige Impulse für die globale Dentalindustrie und damit für die internationalen Gesundheitsmärkte setzen wird.“

Für Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH, ist die IDS 2009 ein Event der Superlative: „Die IDS ist das Paradebeispiel einer erfolgreichen Weltleitmesse und Magnet der Dentalbranche. Sie vereint alle Elemente für erfolgreiches Business, ist globale Kommunikations-, Handels-, Neuheiten- und Produktplattform in einem.“

Dr. Rolf Koschorrek (Mitglied des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages) zog ebenfalls ein positives Fazit: „Gerade aktuell, in wirtschaftlich turbulenten Zeiten, ist es von enormer Bedeutung für die deutsche Gesundheitswirtschaft, eine Weltleitmesse wie die Internationale Dental-Schau am Messeplatz Köln zu haben. Als Industriation zeigte sich auf der IDS, welche erstklassige Exportpotenziale die deutsche Dentalindustrie dank der weltweit führenden Qualität der Produkte und der Fülle an Innovationen besitzt. So gelingt es uns auch in der Zukunft, die Gesundheitsmärkte krisenfest zu machen und Wachstum zu gestalten, anstatt Masse zu verwalten. Die Digitalisierung

stätigten nicht nur die Aussteller, die durchweg von guten bis sehr guten Geschäften und vollen Auftragsbüchern berichteten. Bei der Besucherbefragung zeigte sich, dass 74 Prozent aller IDS-Besucher mit der Zielerreichung ihres Messebesuchs zufrieden bis sehr zufrieden sind.

Die positive Resonanz resultiert unter anderem aus dem kompletten Ausstellungsangebot, welches 80 Prozent der Besucher als sehr gut und gut bewerteten. 95 Prozent der Besucher gaben an, dass sie die IDS weiterempfehlen werden, 80 Prozent der Befragten kündigten schon an, die kommende IDS 2011 auf jeden Fall oder sehr wahrscheinlich zu besuchen.

News und Innovationen

Mit mehr als 1.100 Präsentationen, Neuheiten und Weiterentwicklungen demonstrierte die Internationale Dental-Schau 2009 erneut ihr Potenzial als internationale Innovationsplattform. Dabei sind laut Dr. Martin Rickert (VDDI) drei Haupttrends auszumachen. Erstens: natürliche Zähne werden durch frühe und umfassende Diagnostik und minimalinvasive Behandlungsmethoden so lange wie

BZÄK: „Spielraum für Investitionen muss erhalten bleiben“

Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK): „Es ist einfach fantastisch, in Zeiten allgemeinen wirtschaftlichen Abschwungs einen solchen Kontrapunkt zu setzen, wie es die IDS 2009 geschafft hat. Der Messeerfolg ist ein ermutigendes Signal für unseren progressiven Berufsstand, gleichzeitig aber sollte er der Politik auch als Mahnung dienen, uns einen Spielraum für Investitionen zu ermöglichen. Die IDS macht Deutschland alle zwei Jahre zum Zentrum der dentalen Welt. Zu dieser Bedeutung der IDS haben der Verband der Deutschen Dental-Industrie und die Koelnmesse Entscheidendes beigetragen.“ Die BZÄK war in Köln gemeinsam mit der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, dem Institut Deutscher Zahnärzte, den Zahnärztlichen Mitteilungen und der Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete vertreten. Der gemeinsame Auftritt, ähnlich der Präsenz beim Deutschen Zahnärztetag, hat sich laut Peter Engel bewährt. Neben Präsentationen nutzten die Besucher die Chance zum Expertentreff.

das Schaufenster der Innovationen und der qualifizierten Gespräche für die berufspolitischen Zukunftsthemen wie die BEB Zahntechnik und das Qualitätssicherungskonzept QS-Dental. Die IDS bot erneut die exzellente Möglichkeit zur Darstellung der Leistungsfähigkeit des deutschen Zahntechniker-Handwerks. Die Umfragen des VDZI und der Industrie zeigen, dass sich die Zukunftsorientierung der Dentalbranche in einer überraschend hohen Investitionsbereitschaft ausdrückt.“ Neben dem 5. dentechnica-forum förderte der VDZI mit der Verleihung des 12. Gysi-Preis-Wettbewerbs erneut den engagierten Nachwuchs im Zahntechniker-Handwerk.

IDS 2011

Die kommende IDS – 34. Internationale Dental-Schau – findet vom 22.–26. März 2011 (Dienstag bis Samstag) in Köln statt. Veranstalter des fachlichen Rahmenprogramms werden erneut der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen e.V. (VDZI) und die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) sein. ◀



Think Endo cordless!



Kein Kabel. Volle Power. Entran setzt neue Maßstäbe im Bereich Cordless Endodontics und verbindet ein Höchstmaß an Ergonomie mit gewohnter W&H-Qualität. Für die Wurzelkanalaufbereitung stehen Ihnen zahlreiche Features zur Verfügung wie z. B. die drehmomentgesteuerte, automatische Richtungsänderung sowie 5 Drehmomentstufen für NiTi-Feilen. Nutzen Sie die Vorteile für mehr Behandlungssicherheit. Und genießen Sie mit Entran absoluten Freiraum – selbst im engsten molaren Bereich.

W&H Deutschland, t 08682/8967-0 oder unter wh.com



entran

Licht aus – LEDs an

Mit der Synea LED Turbine, den neuen Alegria LED Winkelstücken, den chirurgischen LED Instrumenten und dem Pyon 2 bietet W&H als erster Hersteller innovative LED Technologie für nahezu jedes Anwendungsgebiet.

■ **Mit den Synea** Turbinen TA 97 C LED und TA 98 C LED präsentierte W&H bereits zur IDS 2007 die ersten sterilisierbaren LEDs im Restaurations- und Prothetik-Bereich. Mit einer Farbtemperatur von rund 5.500 K erhellen die Synea Turbinen das Behandlungsfeld in Tageslichtqualität. Gleichzeitig verfügen die LEDs über eine weitaus höhere Lebensdauer, erwärmen sich nicht und sind resistent gegenüber Erschütterung – was sie zu der Lichtquelle der Zukunft macht.

Basierend auf dem Funktionsprinzip des Fahrraddynamos entwickelt W&H sterilisierbare Winkelstücke, die ihr LED-Licht aus eigenem Antrieb generieren: Unabhängigkeit vom Beleuchtungsstatus der diversen Motoren zusammen mit den Vorteilen der Tageslichtqualität



und Langlebigkeit der Leuchtkörper machen die Alegria Winkelstücke damit zur Innovation.

Basierend auf dem gleichen Funktionsprinzip wie Alegria bieten die sterilisierbaren Chirurgie Hand- und Winkelstücke SI-11 LED G und WI-75 LED G LED-Licht für den Chirurgie-Bereich. Beide Instrumente sind ab sofort auch zerlegbar erhältlich – und erfüllen da-

mit höchste Hygienestandards.

Mit Pyon 2, dem neuen W&H Piezo-Scaler, bietet W&H ein Gerät für mehrere Anwendungsgebiete: denn mit dem begleitenden Spitzensortiment, das in Kooperation mit Endanwendern entwickelt wurde, lassen sich Wurzelkanäle öffnen, kleine kariöse Stellen beseitigen und selbstverständlich sämtliche Paro-Behandlungen durchführen. Das Handstück des Pyon 2 ist mit ei-

nem 5-fach LED Ring ausgestattet. Durch die Farbtemperatur, die der von Tageslicht entspricht, ermöglicht das Handstück eine genaue Farbwiedergabe der Zähne und ein genaueres Arbeiten als mit herkömmlichen Lichtquellen. ◀◀

W&H Deutschland GmbH
Tel.: +43-62 74/62 36-0
www.wh.com

Die neue Leichtigkeit der Farbnahme

Die Farbbestimmung mit dem VITA SYSTEM 3D-MASTER ermöglicht eindeutige Ergebnisse für eine sichere Farbbestimmung und Rekonstruktion. Ab sofort ist es mit dem neuen VITA Linearguide möglich, sämtliche 3D-MASTER Farben, dank seiner linearen Anordnung, schnell und einfach zu bestimmen.

■ **Das neue Prinzip** ist selbsterklärend und komfortabel: Im ersten Schritt legen Sie die Helligkeitsstufe

Verbindung zur Förderung des Erfolges von Zahnärzten und Zahntechnikern. Dabei versteht sich der Linear-



fest. Im zweiten Schritt bestimmen Sie in dieser Helligkeitsstufe die exakte Zahnfarbe. Und schon sind Sie fertig. Der VITA Linearguide vereint die Benutzerfreundlichkeit des gewohnten linearen Aufbaus der konventionellen Farbnahme mit der präzisen Farbbestimmung unter Berücksichtigung von Helligkeit, Intensität und Farbton – eine gelungene

guide als Alternative zum Toothguide. Der VITA Linearguide wurde von einer internationalen Expertenjury mit dem red dot design award 2009 ausgezeichnet. ◀◀

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Hotline: 0 77 61/56 22 22
www.vita-zahnfabrik.com

Ästhetik und Wirtschaftlichkeit in Balance

Mit dem neuen Füllungskonzept „EQUIA“ von GC EUROPE erhält der Zahnarzt erstmals Ästhetik und Wirtschaftlichkeit in Balance – auf Grundlage der neuesten und leistungsstärksten Technologie auf Glasionomerbasis.

■ **Der Name EQUIA** steht für „Easy – Quick – Unique – Intelligent – Aesthetic“ und bezeichnet einen neuen Ansatz in der Füllungstherapie: GC Fuji IX GP Extra und G-Coat Plus kombinieren ein einfaches und schnelles Handling mit physikalischen und ästhetischen Eigenschaften. Dank seiner speziellen Glaskörper mit hoher Reaktionsfähigkeit liefert GC Fuji IX GP Extra nicht nur eine bis jetzt für herkömmliche GIZ noch nicht erreichte langlebige Transluzenz und Ästhetik, sondern auch eine sechsfach höhere Fluoridabgabe als vergleichbare Füllungsmaterialien. Da-

bei sind seine hohe Verschleißfestigkeit und chemische Adhäsion an die Zahnstruktur analog zu den seit Jahren klinisch erprobten Werten von GC Fuji IX GP Fast, dem weltweit führenden Glasionomerfüllungszement.

Die verkürzte Netto-Abbindezeit ermöglicht ein effizienteres Arbeiten ohne Schrumpfungsrisiko. Zweieinhalb Minuten nach dem Anmischen kann die Restauration bereits finiert werden. Seine stopfbare, nicht klebrige Konsistenz macht GC Fuji IX GP Extra ideal für die Kavitätenklassen I, II und V, für Wurzelkanalfüllun-



gen sowie für Stumpfaufbauten und semi-permanente Versorgungen. Zudem besitzt es alle Vorteile eines konventionellen GIZ wie Röntgenopazität, Bioverträglichkeit

und eine sehr geringe Feuchtigkeitssensitivität für ein Arbeiten ohne Kofferdam.

Der erstmals nanogefüllte Schutzlack sorgt zudem für mehr Abriebfestigkeit und Glanz und verstärkt die ästhetischen Vorzüge von GC Fuji IX GP Extra. Die chemische Formel von G-Coat Plus gewährleistet eine homogene Verteilung der Nanopartikel und verbessert durch eine gleichmäßige Infiltration der Teilchen die Verschleißfestigkeit des darunterliegenden Füllungsmaterials. Gleichzeitig verhindert die Schicht die initiale Wassersensitivität und schützt die Zahn- und Restaurationsränder langfristig vor Undichtigkeiten und Verfärbungen. ◀◀

GC Germany
Tel.: 0 89/89 66 74-0
www.gcgermany.com

ANZEIGE



„Der Wissensvorsprung für unsere Praxis!“

Berufsbegleitendes Studium Implantologie



Mit dem akkreditierten universitären IMC Konzept

- ▶ **Universitär.**
Postgraduierter Masterstudiengang des Universitätsverbundes Berlin, Budapest, Düsseldorf, Essen, Leipzig, Münster, Szeged
- ▶ **Interaktiv.**
Reduzierte Anwesenheit durch interaktive Online-Lehre und interaktives Wissensmanagement via Internet
- ▶ **Praktisch.**
Umfangreiche Ausbildung in anatomischen Übungen, klinischen Blockpraktika und fachspezifischen Seminaren.

IMC MASTER-PROGRAM

- reduzierte Anwesenheit durch Online-Lehre
- intensive chirurgisch/praktische Ausbildung

IMC FORTBILDUNG

strukturierte kontinuierliche Online-Fortbildungen, Präsenzveranstaltungen in Kursen u. Seminaren

IMC WIKI

Wissensdatenbank von der Klinik gepflegt und für Ihre Praxis immer abrufbar.

IMC-International Medical College
Gartenstraße 21
48147 Münster
Tel: +49 (0)251 210 86 39
imc@med-college.de
www.med-college.de

Herculite® XRV Ultra™ | Nanohybrid Komposit.



Kerr schreibt wieder einmal Geschichte

- **Einführung von Nanofüllern.** Hervorragende Polierbarkeit und lang anhaltender Glanz.
- **Verbesserte Ästhetik.** Natürliche Opaleszenz und Fluoreszenz für ein natürliches Erscheinungsbild.
- **Verbesserte Handhabung.** Nicht klebende, homogene Formulierung mit hoher Formbarkeit und Anpassung an den Zahn.
- **Bewährte Technologie.** Eine solide Technologie, die auf der Original-Herculite-XRV-Plattform beruht.

OptiBond® All-In-One | Selbstätzendes Adhäsivsystem.



Eine Komponente für alles.

- **Nur ein Arbeitsschritt.** Ätzen, Primern und Bonden sind in einem Material vereint. Kein Anmischen erforderlich.
- **Aussergewöhnliche Haftkraft.** In der siebten Generation selbstätzender Adhäsive bietet die einzigartige Nano-Ätztechnologie höchste Haftkraft auf Dentin und Zahnschmelz.
- **Ternäres Lösungsmittelsystem.** Drei verschiedene Lösungsmittel gewährleisten verbesserte Lagerstabilität und effizientes Ätzverhalten auf Zahnschmelz für langlebigen und zuverlässigen Halt.

Maxcem Elite™ | Selbstadhäsives dualhärtendes Befestigungskomposit.



Zementieren war noch nie so einfach.

- **Scherhaftwerte zwischen 22 und 36 MPa.** Selbstadhäsiv, ohne zusätzliche Haftvermittler.
- **Hohe Anwenderfreundlichkeit.** Leichte Überschussentfernung, Direktapplikation, keine Handanmischung, kein Zubehör.
- **Universell.** Geeignet für Vollkeramik, Metallkeramik, Metall und Komposit/FRC.
- **Effiziente Selbsthärtung.** Härtet vollständig ohne Licht aus.

NX3. | Hochästhetisches Befestigungskomposit.



Nexus® 3. Generation. Einfach universell.

- **Einfaches Handling.** Dualhärtend in der Automisch-Spritze.
- **Lichthärtende Indikationen.** Speziell für Veneers und alle Anwendungen, für die unbegrenzte Arbeitszeit gewünscht wird.
- **Haftet an allen Materialien.** Hervorragende Haftung an Schmelz, Dentin, CAD/CAM Blöcken, Keramik, Komposit und Metall.
- **Universell.** Kompatibel mit „Total-Etch“ oder „Self-Etch“ Adhäsiven.
- **Dauerhafte Ästhetik.** Hervorragende Farbstabilität.

Ultraschallbehandlung ohne Schmerzen

Mit dem brandneuen Piezon Master 700 will EMS zeigen, wie sich die Behandlung mit einem Ultraschall-Scaler noch weiter verbessern lässt.

■ Die integrierte i.Piezon-Technologie im Ultraschall-Scaler Piezon Master 700 sorgt für ein harmonisches Zusammenspiel zwischen den original Piezon Handstücken und den EMS Swiss Instrumenten aus biokompatiblen Chirurgiestahl. Das i.Piezon-Modul steuert die Instrumente in ihren deutlich linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen und ist aufgrund seiner 32.000 Bewegungen der Instrumente



pro Sekunde äußerst effizient. Die intelligente Feedback-Kontrolle minimiert Angriffe auf die Zahnschmelze. Das Resultat sind glatte Zahnoberflächen bei Schonung des Zahnfleisches. Das ist die Formel für unvergleichliche Präzision und eine praktisch schmerzfreie Behandlung durch optimale Instrumentenbewegung. Die ausbalancierten Piezon Handstücke zeigen, wie man mit den sechs rund um die Spitze des Handstü-

ckes angeordneten Leuchtdioden (LEDs) eine erheblich verbesserte Ausleuchtung des Mundraumes erzielen kann.

Diese Neuerung ermöglicht Zahnärzten eine noch präzisere Handhabung der Ultraschallinstrumente. Was ein weiteres Plus an Präzision bei Perio- und Wurzelkanalbehandlungen, Zahnsteinentfernung, Kavitätenpräparation und anderen konservierenden Maßnahmen bedeutet. Das fugenfreie sowie ergonomisch-hygienisch gestaltete Gehäuse fördert einen hohen Bedienkomfort. Sein Touchpanel kann durch einfaches Streichen über die selbsterklärenden Bedienelemente oder Tippen auf die gewünschte Leistung schnell und präzise betätigt werden. So ließen sich alle Anforderungen an Übersichtlichkeit und insbesondere an die Hygiene erfüllen. ◀

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 0 89/42 71 61-0
www.ems-ch.de

ANZEIGE

Das Original

nur aus Bad Nauheim

- einteilig
- primärstabil
- sofortbelastbar
- minimalinvasiv
- transgingival
- einfach
- preiswert



K.S.I.

20 Jahre Langzeiterfolg

K.S.I. Bauer-Schraube · Eleonorenring 14 · 61231 Bad Nauheim · Tel. 06032/31912 · Fax 06032/4507

Das erste selbsthaftende fließfähige Komposit

Auf der IDS präsentierte Kerr einen beispiellosen Durchbruch: Vertise Flow ist das erste selbsthaftende fließfähige Komposit mit OptiBond Technologie auf dem europäischen Markt.

■ Im Gegensatz zu bisherigen Füllungskompositen ist dieses selbsttätzende und selbsthaftende fließfähige Komposit ohne separates Bonding anwendbar. Bei dem auf der OptiBond Adhäsivtechnologie von Kerr basierenden Vertise Flow ist das Ad-



häsiv bereits in das Füllungsmaterial integriert. Angesichts des Zeitdrucks in modernen Zahnarztpraxen stellt dies eine bedeutende Vereinfachung direkter Restaurationen dar.

Das neue fließfähige Komposit war auf der IDS für Vorführungen verfügbar. Bestellungen werden nach Abschluss der klinischen Langzeitstudien an führenden Universitäten in Europa und den USA angenommen. ◀

Kerr
Freecall: 00800/41 05 05 05
www.KerrDental.com



Der Minimum Intervention Behandlungsplan

Entwickelt vom GC EUROPE
MI Beratungsausschuss.

Das MI Konzept umgesetzt in der täglichen Praxis.

Der neue MI Behandlungsplan von GC soll Ihnen anhand von neuen Erkenntnissen aus der Kariesforschung helfen, Kariesprozesse besser zu verstehen und die Prinzipien der Mundgesundheit systematisch in Ihre tägliche Praxis einzubinden. Mit dem MI Behandlungsplan hat sich der GC MI Beratungsausschuss zur Aufgabe gemacht, für die tägliche Praxis, klare und solide Richtlinien für die MI Planung und Behandlung zu erstellen.

www.ids2009.com

GC EUROPE N.V.
Head Office
Tel. +32.16.74.10.00
info@gceurope.com
www.gceurope.com

GC GERMANY GmbH
Tel. +49.89.89.66.74.0
info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com



Gewindekorb vermeidet Kollabierung

Heliocos heißt eine neue Implantatlösung, welche einen völlig neuen Denkansatz darstellt. Das System besteht aus einem Gewindekorb und einer einteiligen Suprakonstruktion. Der Gewindekorb, der sofort nach der Extraktion des Zahnes in die Alveole eingesetzt wird, verhindert das Kollabieren des Knochenfaches.

■ **Entwickelt wurde das** Implantatsystem Heliocos von Dental-Family-Gründer Dr. Reinhold Grabosch. Er ist seit mehr als 30 Jahren praktizierender Zahnarzt und sucht mit seinem Unternehmen nach innovativen Produktlösungen mit deutlichem Praxisbezug, die bestehende Behandlungsschwächen vergessen machen sollen.

Eine solche Schwäche ist die knöcherne Alveole, welche entsteht, wenn ein Zahn extrahiert wird. Während des Abheilens kollabiert sie und hinterlässt einen knöchernen Defekt. Der Nachteil hierbei: Die Versorgung des Extraktionsbereiches mit einem Implantat ist oft erst nach einem halben Jahr möglich oder bedarf der Anwen-

dung von Knochenanlagerungstechniken, um ein ausreichendes Implantatbett zu schaffen. An diesem Defizit setzt das Implantatsystem Heliocos an. Gleich nach der Extraktion des Zahnes wird ein aus Titan gefertigter Gewindekorb in das Zahnbett eingesetzt, sodass ein Einbrechen des Knochenfaches verhindert wird. Der Gewinde-



korb stellt keine Trennfläche dar, sodass er völlig von Knochen durchwachsen werden kann, wodurch ein späteres Einsetzen der einteiligen Suprakonstruktion leicht und atraumatisch zu bewerkstelligen ist. Die weiteren Vorteile des Implantatsystems aus Sicht der Patienten liegen in der deutlich verkürzten Behandlungszeit, der verbesserten Stabilitätsprognose und in der völligen Vermeidung der Mikrospaltproblematik. Darüber hinaus ist das System auch sehr kostengünstig. ◀◀

ANZEIGE

Smile Esthetics

Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – von Bleaching bis Non-Prep-Veneers mit Dr. Jens Voss



Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Immer mehr Patienten wünschen sich weiße und idealtypische Zähne. Die Lösung: Veneers! Doch technisch anspruchsvolle Präparation und das komplizierte Einsetzen von 6 oder mehr Veneers in einer zeitaufwendigen Sitzung begründeten bisher viele Vorbehalte bezüglich der Anwendung von Veneers. Auf der anderen Seite konnten viele Patienten bisher nicht für Veneerlösungen gewonnen werden, da diese neben hohen Kosten vor der irreparablen Entfernung von gesunder Zahnschubstanz zurückschreckten.

Neuartige Non-Prep-Veneersysteme lösen diese beiden Hauptprobleme sowohl auf Behandler- als auch auf Patientenseite. Zudem bieten diese Systeme nicht nur Patienten eine bezahlbare Lösung, sondern steigern ebenfalls signifikant die Praxisrendite der Behandler. Insbesondere durch die einzigartige, zum Patent

angemeldete Tray-Technologie, können 6–10 Veneers einfach, sicher und zeitsparend in nur einer Stunde eingesetzt werden. Zudem macht das schmerzlose und minimalinvasive Non-Prep-Veneerverfahren in der Regel die Entfernung von gesunder Zahnschubstanz überflüssig. Entdecken Sie die Grundlagen der modernen minimalinvasiven Verfahren der orofazialen Ästhetik. Die Integration dieser Verfahren in Ihre Praxis ermöglicht Ihnen die Gewinnung von Selbstzahlerpatienten, welche an ästhetischen Lösungen im Bereich der High-End-Zahnmedizin ohne Schädigung der Zahnhartsubstanz interessiert sind. Unser kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs vermittelt Ihnen die wesentlichen Kenntnisse der minimalinvasiven orofazialen Ästhetik und versetzt Sie in die Lage, den Wünschen Ihrer Patienten nach einer schnellen, schmerzlosen und sicheren Behandlung sowie einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Kursbeschreibung

1. Teil: Grundlagen minimalinvasiver Verfahren der orofazialen Ästhetik

- Smile Design Prinzipien/Grundlagen der Zahn- und Gesichtsästhetik
- Bleaching – konventionell vs. Plasma Light
- Veneers – konventionell vs. Non-Prep
- Grundlagen und Möglichkeiten der Tray-Dentistry
- Fallselektion anhand von einer Vielzahl von Patientenfällen

2. Teil: Praktischer Demonstrationskurs

- Video- und Livedemonstration Bleaching am Patienten
- Video- und Livedemonstration des Einsatzes von acht Non-Prep-Veneers mittels Tray-Dentistry innerhalb von 60 Min. am Patienten/Phantomkopf
- Ausführliche Diskussion von Patientenfällen anhand Modellen, Röntgenbild und Fotos des Patienten (pro Teilnehmer ein Fall, Daten bitte nach Möglichkeit vor dem Kurs digital einreichen)

Termine 2009

- 16.05.09 Hamburg 11.15 – 15.00 Uhr*
- 22.05.09 Rostock-Warnemünde 15.30 – 19.00 Uhr*
- 19.06.09 Lindau 14.00 – 17.30 Uhr*
- 04.09.09 Leipzig 09.00 – 12.30 Uhr*
- 09.10.09 München 09.00 – 12.30 Uhr*
- 06.11.09 Köln 09.00 – 12.30 Uhr*
- 13.11.09 Berlin 09.00 – 12.30 Uhr*

*inkl. Pause

Organisatorisches

Kursgebühr: 95,- € zzgl. MwSt. Tagungspauschale: 25,00 € zzgl. MwSt. (umfasst Verpflegung)

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG • Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-2 90 • event@oemus-media.de
Hinweis: Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter www.oemus-media.de

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29

04229 Leipzig

ZWP today 4/09

Für den Kurs Smile Esthetics – Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik

- ☐ 16. Mai 2009 Hamburg
- ☐ 19. Juni 2009 Lindau
- ☐ 09. Oktober 2009 München
- ☐ 13. November 2009 Berlin
- ☐ 22. Mai 2009 Rostock
- ☐ 04. September 2009 Leipzig
- ☐ 06. November 2009 Köln

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname

Praxisstempel

E-Mail:

Name/Vorname

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.
Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

Datum/Unterschrift

ZWPtoday Impressum

Verlag:	Oemus Media AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig
Telefon:	03 41/4 84 74-0
Fax:	03 41/4 84 74-2 90
Internet:	http://www.oemus-media.de
E-Mail:	zwp-redaktion@oemus-media.de
Verleger:	Torsten R. Oemus
Verlagsleitung:	Ingolf Döbbeke Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Redaktion:	Carla Schmidt (V.i.S.d.P.)
Projektmanagement:	Stefan Thieme
Herstellung:	Rami Shaffi

ZWP today erscheint als Supplement der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis 2009 mit zehn Ausgaben. Es gelten die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2009 sowie die AGB. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

0377713



Das unverwechselbare Dentaldepot!

Alles unter einem Dach:

**dental bauer-gruppe – Ein Logo für viel Individualität
und volle Leistung**

Die Unternehmen der dental bauer-gruppe überzeugen in Kliniken, zahnärztlichen Praxen und Laboratorien durch erstklassige Dienstleistungen.

Ein einziges Logo steht als Symbol für individuelle Vor-Ort-Betreuung, Leistung, höchste Qualität und Service.

Sie lesen einen Namen und wissen überall in Deutschland und Österreich, was Sie erwarten dürfen.

- Kundennähe hat oberste Priorität
- Kompetenz und Service als Basis für gute Partnerschaft
- Unser Weg führt in die Zukunft

Eine starke Gruppe



www.dentalbauer.de

Start der bundesweiten Medienkampagne

Die IDS 2009 war der Auftakt der bundesweiten Medienkampagne für die Vollkaskoimplantat-Partnerpraxen. In BILD, Die Welt und anderen deutschlandweiten Medien werden Patienten über die 10-jährige Gratisabsicherung des periintegrativen Hightech-Implantats informiert. Lizenzpartnerpraxen genießen die Businessvorteile.

■ **Die Kombination aus Produktinnovation, Vollkaskoschutz und Patientenmarketing** bescherte Clinical House Europe auf der IDS einen Verkaufsrekord von 43.000 Implantaten. Diese Zahlen sind einzigartig und bestätigen die Philosophie des richtungsweisenden Konzeptes. Erstmals werden Perimplantitisprävention, Vollkaskogarantie und Medienpräsenz miteinander kombiniert. Zielsetzung ist es, Patienten, die sich bislang für einen herkömmlichen Zahnersatz entschieden hätten, für die Investition in Zahnimplantate zu begeistern.

Dass dieses Konzept funktioniert, zeigten die parallel zur IDS geschalteten Publikumsanzeigen in „Die Welt“ (national) und der „BILD“



Call-Center auf der IDS.

(Ruhrgebiet), die mit einer Telefonaktion begleitet wurden. Mehrere Hundert Patienten meldeten sich bei der Stiftung Mensch & Medizin, um sich über das Vollkaskoimplantat und die Garantie zu informieren und sich nach den Kompetenzpartnerpraxen zu erkundigen.

Viele neue Kompetenzpartnerpraxen konnten aufgrund des Vollkaskokonzeptes auf der IDS gewon-

nen werden. Zudem wurde das erste Vollkaskoimplantat-Excellence-Center zertifiziert. Die Praxis für Zahnheilkunde Dr. Robert Schneider und Dr. Karin Schneider aus Neuler freuen sich über den Titel. „Der Implantatschutzbrief bietet unseren Patienten Garantie und somit eine zusätzliche Absicherung. Das ist doch super.“

Für die kommenden Monate plant Clinical House weitere bundesweite Anzeigen (u.a. in „Die Welt“), um die Marke „Vollkaskoimplantat“ kontinuierlich zu etablieren. ◀

Wollen Sie auch Kompetenzpartner werden? Informationen unter www.dasvollkaskoimplantat.de und Tel.: 02 34/9 01 02 24.

30 Jahre „Innovation by Tradition“

Im Rückblick auf die IDS 2009 sprachen wir mit dem Geschäftsführer Wolfgang van Hall über den Messeauftritt der SHOFU GmbH.

■ **„Ungeachtet der vieldiskutierten** weltwirtschaftlichen Gesamtsituation haben wir die IDS 2009 als sehr erfolgreich erlebt. Auch in diesem Jahr, das für uns ein ganz besonderes ist, da wir unser 30-jähriges Firmenjubiläum feiern, konnten wir die IDS nutzen, um unter unserem Motto „Innovation by Tradition“ bestehende Kundenbeziehungen zu vertiefen und neue Geschäftsbeziehungen aufzunehmen. Auch haben viele unsere Einladung angenommen, an unserem mit kommunikativem Design ausgestatteten Messestand einen grünen Tee zu trinken und sich mit Kollegen auszutauschen. Bei den klinischen Produkten haben wir zu dieser IDS unseren Fokus auf Bondingsysteme und Füllungsmaterialien gelegt und den Zahnärzten mehrere interessante Produktentwicklungen vorgestellt: Mit BeautiBond präsentierten wir ein modernes selbsttätzendes Ein-Komponenten-Adhäsiv der 7. Generation, das nicht nur einen sehr hohen initialen, sondern auch konstanten Haftverbund bietet. Beautifil II und FL-Bond II sind die neueste Entwicklung unseres bekannten Füllungskomposits mit abgestimmtem Adhäsivsystem, die sich beide durch Fluoridaufnahme und -abgabe auszeichnen. ResiCem ist ein dualhärtendes, kunststoffverstärktes Befestigungssystem und durch drei speziell auf unterschiedliche Restaurationsmaterialien abgestimmte Primer universell anwendbar. Dem Kieferorthopäden stellten wir mit BeautyOrtho Bond ein lighthärtendes und Fluorid abgebendes Adhäsiv für Brackets vor, das maximale Haftkraft bietet, ohne dass ein Anätzen des Zahnes notwendig ist. Als traditioneller Keramikhersteller mit jahrzehntelanger Erfahrung sind wir besonders stolz darauf, im Jahre unseres 30-jäh-

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info



rigen Bestehens für den Laborbereich das neue Metallkeramik-System Vintage MP vorzustellen, das die lichtoptischen Eigenschaften natürlicher Zähne wiedergibt. Durch einen innovativen Fertigungsprozess wurde die ultrafeine Mikrokeramik an die indirekte Lichtstreuung des natürlichen Zahnschmelzes und Dentins angeglichen. Mit Vintage MP können alle Aufbrennlegierungen mit einer Tiefenwirkung verblendet werden, die bisher nur mit vollkeramischen Restaurationen realisierbar war. Die Farbeinstellungen der Vintage MP Massen sind absolut identisch mit den Einzelkomponenten der Vintage AL und Vintage ZR Verblendkeramiksysteme – diese Abstimmung bietet dem Zahntechniker die sichere Wiederherstellung der gewünschten Zahnfarben. Auch unsere fluoreszierenden Keramikmalfarben Vintage Art fanden bei den Zahn Technikern große Resonanz. Die gebrauchsfertigen Pastenmalfarben beeindrucken durch ihr Applikationsverhalten und die Deckkraft. Das Vintage Art System besteht aus einer fluoreszierenden Glasurpaste und 31 Einzelfarben, die entsprechend der Einsatzmöglichkeiten in Praxis und Labor klassifiziert sind.“ ◀

SHOFU Dental GmbH
Tel.: 0 21 02/86 64-0
www.shofu.com

LED Kupplungen

Die neuen LED Turbinenkupplungen aus dem Hause NSK Europe bringen Licht ins Dunkel.

■ **LED ist bereits** in diversen Instrumenten verschiedener Hersteller in-

licht ab. Das System der Kombination eines Lichtleiters mit der Licht-



tegiert, NSK jedoch schafft es durch die neuen LED Turbinenkupplungen (Anschluss für NSK, und Firma KaVo Dental GmbH, Deutschland), LED mit allen existierenden Lichtturbinen in der Praxis zu kombinieren.

Wirkungsgrad und Lichtqualität des NSK LED heben sich durch die dem Tageslicht vergleichbare Farbtemperatur gegenüber dem Halogen-

quelle LED optimiert die zentrale Ausrichtung des Lichtkegels am Schleifkörper. Die Vorteile dieser fortschrittlichen Technik sind die dadurch sehr gering gehaltenen Investitionskosten. ◀

NSK Europe GmbH
Tel.: 0 61 96/77 60 60
www.nsk-europe.de

ANZEIGE

summer sale

20%

auf alles

der teilnehmenden Hersteller*

Günstig einkaufen in Münster

bei unserer großen Verkaufsveranstaltung

Sie sind herzlich eingeladen, unsere Highlights zu genießen:

- 80 Aussteller präsentieren die Highlights der IDS
- Einkaufen zu Sonderpreisen
- CAD/CAM Forum
- Digitale Kiefergelenkdiagnostik – live!
- QM-Beratung
- Lasertherapie

- Fachvorträge
 - ICON – „Bohren – Nein Danke“ DMG
 - Digitale Funktionsdiagnostik
 - DVT – Volumetomografie aktuell
- Spezialitäten-Buffer
- Wein-Degustation
- Kinderbetreuung
- Kunst in der Praxis

5. + 6. Juni 2009

Freitag 13 – 19 Uhr, Samstag 9 – 15 Uhr

Hotline: +49 (0) 2 51 / 76 07 - 275

Weitere Unternehmen der NWD Gruppe:

MPS DENTAL

NWD OSTERREICH

HALBGEWACHS DENTAL

SAAR DENTAL

Miser Dental Fachhandel GmbH

Schuckertstr. 21
48153 Münster
Fon: +49 (0) 2 51 / 76 07 - 0
www.nwd-gruppe.de

NWD GRUPPE

In Kooperation mit

Gothaer / AMG

Stiftung Mensch & Medizin®

Foto: corbis

Neu!

- 3,5 mm Implantatdurchmesser
- Garantieerweiterung 200,00 Euro* Festkostenzuschuss zur Prothetik
- deutschlandweite Medienpräsenz für Lizenzpartner

Jetzt!

Periointegration®

...statt Periimplantitis

In Kooperation mit dem Fraunhofer Institut und namhaften deutschen Universitäten wurde eine intensive Grundlagenforschung im Bereich moderner Hartstoffschichten betrieben. Ein Technologietransfer aus der Luft- und Raumfahrttechnik ermöglicht erstmals die Beschichtung von Titanoberflächen mit Zirkoniumnitrid und Zirkoniumoxid.

Die aktuellen wissenschaftlichen Ergebnisse auf dem Gebiet der Oberflächentechnologie zeigen, dass Zirkoniumnitrid ein Anhaften des Biofilms mit parodontalpathogenen Keimen erheblich verringert und die Anlagerung der Gingiva zu einem dichtanliegenden Saumepithel maßgeblich fördert. (Größner-Schreiber et al. 2006).

Voilkasko implantat®

...wir tun was

Das Voilkaskoimplantat ist das erste Business Erfolgskonzept für die Implantologie welches Technologie, Garantieabsicherung und Medialeistung zu einem bundesweit erkennbaren Markenkonzept verbindet. Informieren sie sich über die Vorteile für ihre Praxis und die Zugangsvoraussetzungen für Lizenzpartner.

Tel: +49 (0) 234 90 10 260

info@voilkaskoimplantat.de

www.voilkaskoimplantat.de

Clinical House Dental GmbH

Am Bergbaumuseum · 44791 Bochum

Tel. +49 (0)234 90 10 260 · Fax +49 (0)234 90 10 262

Gratis!

Voilkasko service®

7 Gründe für das Lizenzkonzept Voilkaskoimplantat:

- ✓ wissenschaftlich dokumentierte Periointegration®
- ✓ erstes Business-Erfolgsrezept für die Implantologie
- ✓ 10 Jahre Recall-Motivation für Patienten
- ✓ Gothaer/AMG abgesicherte 10 Jahres Garantie*
- ✓ Festkostenzuschuss Prothetik von 200 Euro*
- ✓ Chirurgische Kostenerstattung*
- ✓ deutschlandweite Medien-Präsenz

Name _____
Anschrift: _____
Tel: _____
Email: _____
Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum.

Voilkasko Infoanschreiben

www.Stiftung-Mensch-und-Medizin.de
www.voilkaskoimplantat.de



gemäß AGB's